Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 142. Mittwoch, den 20. Juny 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Juny 1832.

Herr Major v. Korth nebst Gemahlin von Neustadt, Herr Prem.-Lieut. Rabinsky von Luxemburg, Herr Gutsbesitzer Walter von Crampe, Herr Candidat der Theologie Schienemann von Crampe, log. im engl. Hause. Hr. Gutsbesitzer v. Zitzwitz aus Hostkaw, Hr. Major v. Below aus Warßencko, Hr. Ober-Amtmann Engler aus Pogutken, Hr. Post-Secretair Milstrich nebst Familie aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Hr. Gutsbesitzer Graf v. d. Gröben von Ludwigsdorff, Hr. Apotheker Hesse von Conitz, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Frau Stadträthin Eichel nach Elbing, Hr. Kassen-Assistent Tägen nebst Schwester nach Marienburg, Hr. Oeconom Hoffmann nach Bozepol, Hr. Dr. med. Thilau nebst Familie nach Bütow. Hr. Landrichter v. Groddeck nach Berent. Hr. Gutsbesitzer Jebens nach Kitnowo. Hr. Amtmann Gumpel nach Stolpe.

Avertissements.

Es haben der Kupferhammer-Schmiede-Meister Carl Ludwig Werckmeister zu Hochstrieß und dessen verlobte Braut die Wittwe Renate Lodowika Schwartz geb. Schultz durch einen am 11. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen gegenwärtigen, als auch desjenigen Vermögens, was einem von ihnen während der einzugehenden Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle u. s. w. zufallen dürfte, gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Zur Verpachtung zweier Landstücke bei Neufahrwasser auf dem Olivaer-Frey-

lande von 101 Morgen 158 □Ruthen und von ungefähr 70 Morgen magdeb., vom 1. Januar 1833 ab, auf sechs oder zwölf Jahre, haben wir einen Termin

den 3. July c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calkulator Bauer angesetzt, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Nachstehende, der Stadtgemeine gehörige Plätze sollen unter der Bedingung des Bebauens innerhalb zwei Jahren im Termin

den 5. July Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer, gegen Einkaufsgeld und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden, als:

a) Rechtstadt Frauengasse № 888. und 889.
b) Altstadt № 196. 373. 387. 474. 475. 566. 574. 575. 640. 656. 657. 716. 717. 737. 738. 739. 740. 1277. 1278.
c) Vorstadt № 108. 291. 345. 346. 454. 465.
d) Niederstadt № 407. 413. 477. 478. 503. 504. 549. 550. 551. 552. 562. 563. 564. 566. 567. 575.
e) Speicher-Insel № 249. 320.

Danzig, den 12. May 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das im hiesigen Kreise belegene Erbpachtsgut Miloßewo soll mit sämmtlichem vorhandenen Inventario und den bestellten Saaten von Johannis d. J. ab auf ein Jahr an den Meistbietenden verpachtet werden. Der Licitations-Termin ist auf

den 27. Juny c.

in Miloßewo anberaumt, und werden Pachtliebhaber, welche eine annehmbare Caution in Staatspapieren oder baar zu erlegen im Stande sind, hiezu eingeladen.

Carthaus, den 8. Juny 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Zur Verpachtung der Freischulzerei in Grabau nebst Zubehör auf ein oder mehrere Jahre steht ein Termin auf

den 31. August c.

Morgens 9 Uhr hieselbst an, zu welchem kautionsfähige Pachtlustige eingeladen werden. Mewe, den 15. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

V e r b i n d u n g.

Unsere am 17. d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns theilnehmenden Freunden und Bekannten hiemit ganz ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 20. Juny 1832.

Friedrich Eduard Axt.
Wilhelmine Louise Gerlach.

Literarische Anzeige.

Bei Gerhard in Danzig ist zu haben:

Preußens Militair-Verfassung.

Aus dem Französischen des General von Caraman mit Berichtigungen und Zusätzen. Gr. 8. Geheftet 15 Sgr.

Wenn diese wichtige Schrift schon in Frankreich das allgemeinste Aufsehen machte, um wie viel mehr verdient sie die Aufmerksamkeit aller deutschen Officiercorps, Kriegsministerien, militairischen Bildungsanstalten und Politiker! Besonders werden sich die preußischen Herren Militairs zu dem Werke eines so berühmten französischen Generals und Diplomaten hingezogen fühlen, in dem ihrer militairischen Organisation eine so glänzende Anerkennung selbst im Auslande wird, und welches eine, sich bis auf die geringsten Einzelnheiten erstreckende Zergliederung der in dieser Beziehung so groß dastehenden preußischen Militairverfassung liefert.

Anzeigen.

Vom 14. bis 18. Juny 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Braumann a Putzig. 2) Quieryg a gr. Schardau. 3) Gefermanviva a Komursk. 4) v. Zabokrzycka a Pillau. 5) Grönwaldt a Berlin mit 2 Rthl. 10 Sgr. 1¾ Lth. 6) v. d. Oelsnitz a Reichenstein. 7) v. Galkowska a Marienwerder. 8) Gatzkienziczowi v. Krotoszynie. 9) Knotzsch a Kalisdi. 10) Moszynski a Krakau. 11) Ott a Trockeinen. 12) Andres a Wotzlaff. 13) Schultz a Gemlitz.

Königl. Ober-Post-Amt.

Kirchliche-Anzeige.

Mittwoch den 27. Juny beginnt aufs Neue mein Konfirmanden-Unterricht. Die verehrlichen Eltern und Vorgesetzten die mir ihre Kinder und Pflegbefohlenen zu diesem Zwecke anvertrauen wollen, ersuche ich dieserhalb mit mir in diesen Tagen gütigst Rücksprache nehmen zu wollen.

Alberti, Diakon an der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien.

Zur Versammlung der Friedens-Gesellschaft am Freitage, den 22. Juny, Nachmittags um 4 Uhr auf dem Rathhause, ladet hiedurch ergebenst ein

der engere Ausschuß.

Concerte im Frommschen Garten,

Sonnabend, den 23. Juny den Johannisabend und Sonntag, den 24. d. Nachmittags wird das Chor Hautboisten Ein. resp. Publikum musikalisch unterhalten.

Heute wird bei mir ein reichhaltiges Verzeichniß gemeinnütziger Schriften **gratis** ausgegeben.

F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse.

Eine gute milchende Ziege wird baldigst zu kaufen gewünscht 4ten Damm № 1534.

Ein Wirthschafts-Inspector sucht unter billigen Bedingungen ein Unterkommen. Näheres lege Seigen № 847. zu erfahren.

Ein junger Mensch welcher 6 Jahre in der Handlung gewesen ist, sucht ein Engagement in der Handlung oder in der Schreiberei, entweder hier oder auswärts. Näheres Fischmarkt № 1827.

Da ich die Gastwirthschaft des verstorbenen Schiffs-Capitain Moritz im englischen Hotel in Neufahrwasser, wozu auch ein großer Saal oben, zum Privatzirkel das Billard und der verschönerte Garten gehören, übernommen habe, so empfehle ich mich Einem hochverehrten Publikum mit Getränken aller Art und warmen Speisen. Durch die reellste und anständigste Bewirthung schmeichle ich mir eines zahlreichen Zuspruchs. Martin Ortsched, Schiffs-Capitain.

Bauschutt kann auf der Niederstadt an der alten Zuckersiederei bei dem neu zu erbauenden Canal gegen 1 Sgr. Vergütigung pr. Fuhre abgeladen werden.

Der Zimmermeister Teschke.

Heil. Geistgasse № 924. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Schlafkabinet an einzelne Herren sogleich zu vermiethen. Auch werden daselbst einige Herren zum Speisen gewünscht.

Acht und vierzig Morgen culm. Wiesenland, in einzelnen Morgen oder auch in Tafeln von mehreren Morgen, von meinem Grundstücke in Hundertmark bei Müggenhahl, werde ich zur diesjährigen Nutzung durch Heuschlag

Dienstag den 26. Juny c. Vormittags 9 Uhr

verpachten. Ich ersuche demnach Pachtlustige, sich am benannten Tage und Stunde in dem angrenzenden Grundstücke des Hofbesitzers Wohlert in Hundertmark einzufinden.

Zernecke, Dec.-Commiss. Frauengasse № 875.

L o t t e r i e.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster berliner Klassen-Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm täglich zu bekommen.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1sten Klasse, 66ster Lotterie sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir, Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

A u c t i o n e n.

Freitag, den 22. Juny d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf dem Langenmarkt sub Servis-№ 453. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 mah. Schreibesecretair, 1 dito Kommode, 1 polirtes Sopha mit Springfedern und schwarz wollnen Damast beschlagen, 12 dergl. Stühle, 2 dito Lehn-

stühle, 1 dito birken pol. Kaffeetisch auf Rollen, 1 dito Sophabettgestell auf dito,
1 dito Sopha mit Kattun beschlagen und Springfedern, 1 gebeiztes Linnenspind
mit 2 Thüren, 1 dito Kleiderspind, 2 dito Essenspinde, 1 birken polirter Nacht-
stuhl, 1 dito Fußbank, welche Sachen sämmtlich neu sind, ferner 2 fichtne Tische,
1 dito Bank, 1 Kronleuchter, 2 gestrichne Fenstertritte, 1 neue Astrallampe, 1 Ma-
tratze, div. kupferne, blecherne, messingne Geschirre und andere Sachen mehr, und
wird zugleich bemerkt, daß vorgenannte Gegenstände Mittwoch den 20. Juny d. J.
Nachmittag von Kaufliebhabern in Augenschein genommen werden können, da hin-
gegen Donnerstag den 21. d. M. das Locale geschlossen sein wird.

Montag, den 25. Juny d. J., soll im hiesigen Auctions-Locale, Jopengasse
№ 745., auf Verfügung Eines Königl. Wohllöbl. Land- und Stadtgerichts, Eines
Königl. Gerichtsamts, so wie auf freiwilliges Verlangen öffentlich verkauft und dem
Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschla-
gen werden:

1 goldene Repetiruhr, 1 dito Kette, 1 silb. Vorlegelöffel, 3 dito Eß-, 12
dito Theelöffel, 1 dito Schmand-, 1 dito Punschlöffel, 1 dito Zuckerdose, 1 dito
kleine Presse, 1 dito kleine Haspel, 1 dito kleiner Mörser nebst Keule, 1 dito kleine
Schaufel, 1 silb. 3gehäusige Taschenuhr, 1 engl. 8 Tage gehende Spieluhr im
mah. Kasten, 2 Pfeilerspiegel und mehrere Spiegel im mah., nußb. und vergold.
Rahm, 1 Toilettspiegel, 1 mah. Schreibe-Secretair, mah. und gestr. Klapp- Schenk-
und Ansetztische, 1 schwarz pol. Schreibetisch mit grünem Tuch beschlagen nebst
Royal, 1 gestr. Waschtisch mit Zubehör, 2 maserne Spiegeltische, 1 mah. Zähl-
tisch, 1 nußb. Spieltisch, 12 Stühle mit Springfedern, 1 birken pol. Sopha mit
Kattunbezug, 1 gebeiztes Sopha mit Kattunbezug, 12 Stühle mit dito, polirte Rohr-
stühle, dergl. mit Haartuch und Kattun bezogene Einlegekissen, 2 nußb., 1 birken,
2 gestr. Kleiderspinde, 1 birken, 1 gestr. Waarenspind, 1 nußb. Eckglasspind, 1
birk. Schenkspind, 2 mah. Kommoden, mehrere birken pol. und gestr. dito, 1 geb.
Schlafbank, Bettgestelle mit auch ohne Gardinen, 1 Matratze mit Pferdehaar, meh-
rere Betten, Pfühle und Kissen, div. Bett- und Kissenbezüge, Bettlaken, Bett- und
Fenstergardinen, Tischtücher, Servietten, Halstücher, Frauen- und Mannshemden,
1 Wildschur, 1 blau tuchner Mantel, tuchne Ueberröcke, Leibröcke, Hosen und We-
sten, 1 braun seidner Damenmantel mit Pelz gefüttert, stuffne und kattune Frauen-
kleider und Röcke, 1 wollnes Umschlagetuch, 1 blau und weiß porzell. Kaffee- und
Theeservice mit 15 Paar Tassen, div. porz. Kannen und Tassen, fay. Terrinen,
Schüsseln und Teller, geschliffene und ordin. Wein- Bier- und Punschgläser, 2 mess.
Spucknäpfe, 2 dito Kessel, 1 dito Kasserolle, 1 metallner Mörser, 8 dito Gewichte,
1 Paar kupf., 1 Paar mess. Waageschaalen mit eis. Balken, 1 kupf. Theekessel, 1
dito Kasserolle, 2 zinn. Schüsseln, 6 dito Teller; ferner an Bernsteinwaaren:

circa 166 ℔ Lavorno-Korallen, 25¼ ℔ engl. Bastard, 28 Schnur dito,
44¼ ℔ feine klar geschliffene, 21 Schnur dito, 15 Schnur rund, 6 ℔ Brackkoral-
len, 6½ ℔ Grundstein, 5½ ℔ rohen zugeschnittenen Bernstein, 42 ℔ Erdabhau-
sel, 28 ℔ grobes Abhausel, 4 ℔ Abklöbsel, 1¾ ℔ Boden-Korallen, 1 Schnur dito,

24 Perlschnur glatte, mehrere Paar Ohrbuckeln, Pfeifen und Cigarrenspitzen, Herzen, Sterne und polnische Knöpfe, imgleichen

1 gestrichen Flügel-Fortepiano, 1 blühender Pommeranzenbaum, 1 dito Citronenbaum, 1 Zähltisch, 1 mahagoni Nähkästchen. Ferner:

1 Werkbank, 28 Korallensiebe, 2 Schleifsteine, 1 Pelzkasten mit Eisen beschlagen, 1 Mangel, div. Kupferstiche, einige Bücher, 1 Schlittendecke, 2 Arbeitswagen, 2 Arbeitsgeschirre, 2 Schlitten, 1 Unterschlitten, 1 Pferd, 1 gegossener eis. Ofen, 1 Parthie ächte französische Räucherkerzchen, so wie auch sonst noch mancherlei eisern, hölzern, blechern, irden und gläsern Haus- Tisch- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr. Zugleich wird angezeigt, daß der Verkauf der Bernsteinwaaren Montag, den 25. Juny, Nachmittag 3 Uhr, gleich nachdem das Gold und Silber veräußert, statt finden soll.

Vermiethungen.

Plappergasse № 734. sind 2 Stuben mit Boden, Holzgelaß und Garten zu jedem Gewerbe passend zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere Schwarzen-Meer № 245.

Große Hosennähergasse № 682. ist eine Stube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Langenmarkt- und Hosennähergassen-Ecke № 481. sind 2 Zimmer zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Jopengasse № 599. ist die Obergelegenheit von 4 heizbaren Zimmern, Küche, großem Boden und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Eingetretener Umstände wegen ist der Garten des Herrn Uphagen in Heiligenbrunn zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man Langenmarkt № 499.

Vorstädtschen Graben № 2059. ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Das Haus hinter dem Stift № 563., mit 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Holzstall und Apartement, ist zu vermiethen, und Michaeli d. J. zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Schmiedegasse № 281. sind 3 freundliche Stuben, 1 Kammer, Küche, Hof und Keller an christliche Bewohner zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere zwei Treppen hoch.

Langenmarkt № 453. ist ein geräumiger Wohnkeller, zum Kleinhandel sich eignend, zu Michaeli zu vermiethen.

Goldschmiedegasse № 1092. ist eine Gelegenheit von 4 Stuben, Küche, Keller und Apartement Michael d. J. zu vermiethen.

Ein Logis für anständige bürgerliche Familien oder einzelne Personen, bestehend aus mehreren Zimmern, Küche, Holz-, und Gemüsekeller, Bodengelaß und Kammer, ist sogleich, auch zu Michaeli zu haben Johannisgasse № 1329.

Langgarten № 182. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, bestehend in einer Vor- und Hinterstube, Küche, Kammern und Boden zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere daselbst.

Holzmarkt und Töpfergassen-Ecke № 15. ist ein Zimmer mit der Aussicht nach dem Markt, mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen.

In Neuschottland № 14. sind 2 decorirte Stuben, Kammer und Küche, nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Das Nähere zu Danzig in der Dienstwohnung im Bastion Wolf links der Steinschleuse.

Vom 1. Juli ab sind auf dem Langenmarkt № 487. unweit des grünen Thores 3 Stuben, und wenn es verlangt wird auch 4 Stuben mit Küche und Keller zu vermiethen.

Brodbänkengasse № 660. ist eine Stube nach vorne an einzelne Personen mit auch ohne Meubeln sogleich zu vermiethen.

Zwei angenehm gelegene Zimmer, mit oder ohne Meubeln, nebst Bedientengelaß sind am Holzmarkt in der Schmiedegasse № 295. an unverheirathete ruhige Bewohner zu vermiethen.

Die mittel oder sogenannte Belle-Etage in der Jopengasse № 558. wird zu Michael d. J. frei. Wer auf selbige reflektiren mögte, wird ersucht, sich in der Jopengasse zwei Treppen hoch des Sonnabends zwischen 9 und 12 Uhr Vormittags zu melden.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Frischer schwedischer Kalk, so eben von Capt. Niemann und Capt. Westberg von Wisby angelangt, ist zum billigen Preise auf den Schiffen am Kalkorte zu haben.

Aechte Havanna-Cigarren, so wie hamburger und bremer von feinster und mittlerer Qualität, spanische Stroh-Cigarren, Cigarren in Rohrkörben, J. C. Justus-Canaster, Varinas & Portorico in Rollen & Blättern, feines Havanna- & Cuba-Blatt, geschnittenen Maryland & Virginy, wie noch viele andere Sorten Rauch- und Schnupftabacke, empfiehlt zu billigen Preisen die

Cigarren- & Tabacks-Handlung

Wollwebergasse No. 1986. bei Fr. Wüst & Co.

Englische wasserdichte Regenmäntel, Schlafröcke, Staubmäntel, die neuesten Sommermützen mit und ohne Elasticität empfiehlt F. L. Fischel, Langgasse № 410.

Acht Klafter in diesem Jahre geplettete eichne Borke steht zu verkaufen in Zoppot bei Wegner.

Zu Dalwin bei Dirschau stehen 45 Mutterschafe mit den Lämmern, 45 Mutterschafe ohne diese, 43 Jährlinge und 50 Hammel zum Verkauf. Sämmtliche Thiere sind von ganz feiner Race.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum öffentlichen Verkauf des hieselbst in der Melzergasse am Fischerthor belegenen Grundstücks № 10. des Hypothekenbuchs, welches unter dem Namen die Ressource am Fischerthore bekannt ist, und aus 1 massiven Wohnhause von 2 Etagen, 1 Seitengebäude in Fachwerk, 1 Hofraume mit 1 Pumpenbrunnen und in einem Gartenplatze bestehet, ist auf freiwilliges Verlangen ein nochmaliger peremtorischer Licitations-Termin

auf Dienstag den 26. Juni 1832.

im Artushofe anberaumt, und hat der Meistbietende den Zuschlag zur Stelle mit bindender Kraft zu erwarten. — Auf diesem Grundstücke haftet ein jährlicher Grundzins von 9 Rthl. 6 Sgr. 10½ Pf. — Von den Kaufgeldern sollen bei Aufnahme des Kaufkontrakts 500 Rthl. baar eingezahlt und der Ueberrest einem annehmbaren Käufer zur 1sten Hypothek und 5 proCent Zinsen unter Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung belassen werden. Die Räumung des Grundstücks erfolgt zu Michaeli d. J., bis wohin Verkäufer die Lasten und Abgaben tragen. Alle mit der Licitation verbundenen Kosten, so wie die des Kaufkontrakts übernimmt der Käufer allein. — Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht ausreichend bekannt ist, haben sich über diesen Punkt vor dem Termin im Auctions-Bureau näher auszuweisen, wo täglich die Besitz-Dokumente eingesehen werden können.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Johann Jakob Claaßenschen Eheleuten zugehörige, in der Nehrungschen Dorfschaft Stutthoff gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 30. verzeichnete Grundstück, welches in 4 Hufen 18 Morgen 194 □Ruthen emphyteutischen Landes mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3248 Rthl. 12 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 142. Mittwoch, den 20. Juny 1832.

den 18. August c. Vormittags 11 Uhr,
den 20. October — 11 —
auf dem Stadtgerichtshause, der letzte auf
den 20. December c. Nachmittags 2 Uhr
vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Stutthoff angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß der Verkauf ohne Vertretung der Taxe erfolgt, die Kauflustigen im peremtorischen Termin eine Caution von 1000 Rthl. in baarem Gelde oder Staatspapieren zu bestellen haben werden, und endlich binnen 8 Tagen nach der Publication der Adjudicatoria der Käufer zwei Drittheile des Kaufpreises, den Ueberrest aber bei der gerichtlichen Uebergabe des Grundstücks baar zum Depositorio des unterzeichneten Gerichts zahlen muß. Außerdem muß der Käufer sämmtliche rückständige Feuer-Societäts-Beiträge aus eigenen Mitteln berichtigen, so wie die sämmtlichen Kosten und den Werthstempel übernehmen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 18. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 18. Juny 1832.

Alb. Hermanzen v. Marstall, k. v. Bergen m. Heering. Slup, Hermine Elisabeth. 33 C. Hr. Sörmanns.
Joach Bradenahl v. Stettin, — Copenhagen m. Ball. Kuff, Johanna 90 N. Ordre.
Hein. Nic. Parrow v. Greifswalde, k. v. London m. Ballast. Brig, Nicolaus 123 N. Hr. Tönninges.
Joh. Fr. Schauer v. Stepnitz, k. v. Stettin m. Stückg. Slup, Friedrich, 32 N. bestimmt nach Memel.
Joh. G. Wagner v. Danzig, — Copenhagen — Galeas. Aurora. 86 N.
A. Westbery v. Wisby, k. v. da m. Kalk. Schoner. Elisabeth Maria. 38 N. Ordre.
Jacob Nyman — — — — — Slup. Wilhelmine. 47 N. Ordie.
J. C. Kruse v. Stralsund k. v. Havere m. Ball. Galeas Friedericka, 68 N. Ordre.

Linnien-Schiffe	Culm	mit 84	Kanonen, 756	Mann.
— —	Beresina	— 84	— 756	—
Fregate —	Cerera	— 44	— 396	—
— —	Chaterina	— 44	— 396	—
Corvette —	Navarine	— 36	— 324	—
Brigg —	Diamant	— 24	— 216	—
Schoner —	Grant	— 18	— 162	—
Tender Brig	Le Bit	— 12	— 108	—

Eils Piet Bör v. Veendam, k. v. Amsterdam m. Ball. Smack, de jonge Pieter, 50 N. Ordre.
Dirk. J. Dircks v. Friesland, k. v. Copenhagen m. Stückg. Tjalk, Vr. Gretje 34 N. Hr. Abegg.
Joh. Mollnauer v. Danzig. k. v. Petersburg — Schoner, Fortuna 54 N.
Carl Fr. Rickmann v. Ukermünde, k. v. Swinemünde m. Stückg. Slup, Auguste 48 L. bestimmt nach Memel. Ordre.

Der Wind N. N. W.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 15. bis incl. 18. Juny 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $547\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 26 Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$409\frac{2}{3}$	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	122 – 132	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$101\frac{2}{3}$–170	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$112\frac{1}{6}$	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d Schfl. Sgr:	72	42	—	33	21	43

Thorn passirt vom 13. bis *incl.* 15. Juny 1832, und nach Danzig bestimmt,
$541\frac{1}{3}$ Lasten Weitzen.
1124 Stück Balken und Rundholz.
1000 — eichne Planken.
20 — — Stäbe.

Extra-Beilage zum Intelligenz-Blatt № 142.

Mittwoch, den 20. Juny 1832.

Es wird hiemit dem dabei interessirten Publiko bekannt gemacht, daß einige Ladungen, bestehend in Kanonen, Lafetten, Kugeln und anderm Kriegs-Material, Pulver ausgenommen, im Ganzen circa 4400 Centner von hier nach Modlin auf der Weichsel in verdeckten und soliden Kähnen für Rechnung der Kaiserlich Russischen hohen Krone versandt werden sollen. Der Transport wird dem Mindestfordernden überlassen werden, wozu ein Licitations-Termin auf nächsten

Sonnabend, den 23. d. M. um 11 Uhr Vormittags

festgesetzt ist. Diejenigen Oderkahn-Schiffer, die hierauf reflektiren wollen, haben sich in dem oben benannten Termine in dem Bureau des Kaiserl. Russ. General-Consulats auf Langgarten zu melden.

Danzig, den 19. Juny 1832.